

TERMINE UND ORTE

1. Einheit: 11. – 14. Nov. 2019 - Freiburg
2. Einheit: 03. – 06. Feb. 2020 - Wernau
3. Einheit: 25. – 28. Mai 2020 - Wernau
4. Einheit: 05. – 08. Okt. 2020 – St. Peter

Beginn: montags 14:30 Uhr
Ende: donnerstags 13:00 Uhr

LEITUNG

Dr. Matthias Ball, Rottenburg
Heinz Werner Kramer, Freiburg

TEILNEHMER

18 Pfarrer der Diözesen Freiburg und
Rottenburg-Stuttgart

ANMELDUNG

B19002 Leitung gestalten—Führen und leiten in
der Kirche, X. Intervallkurs

Über unsere Homepage www.institut-fwb.de
bis 20. September 2019

INFORMATION

Institut für Fort- und Weiterbildung
Dr. Matthias Ball
Postfach 9 · 72101 Rottenburg am Neckar
Tel. 07472 922-153
MBall.institut-fwb@bo.drs.de

Sekretariat
Susanne Mammel
Tel. 07472 922-155
SMammel.institut-fwb@bo.drs.de



Führen und Leiten in der Kirche

10. Intervallkurs
für Pfarrer,
die eine Seelsorgeeinheit leiten

November 2019 – Oktober 2020

In Kooperation mit der Erzdiözese Freiburg

Meine Sensibilität für Leitung ist gewachsen“ – „Ich habe jetzt Freude an der Leitung gewonnen und bin selbstbewusster geworden“ – „Meine Handlungsfähigkeit ist größer geworden, das tut gut“ – so haben sich Pfarrer nach Abschluss des Kurses geäußert.

*„Weil größere pastorale Räume keine Einzelkämpfer, sondern Kooperation und Teamarbeit erfordern, braucht es Priester, die als deren Leiter in besonderer Weise die notwendige Leitungskompetenz sowie die Fertigkeit der Koordination, der Moderation und Gesprächsleitung mitbringen bzw. bereit sind, sich darin fort- und weiterzubilden“
in
„Mehr als Strukturen...“Studientag Deutsche Bischofskonferenz 12. April 2007*

Deutlicher als vor mehr als 10 Jahren kann man die Herausforderung für die Entwicklung in der Priester- und Pfarrerrolle nicht beschreiben. Neu hinzu kommt – gerade durch die Veränderungen in der KGO in Rottenburg-Stuttgart – die Herausforderung einer angemessenen Partizipation. Leitung geschieht in einem Gefüge, in dem jede und jeder seine Rolle einnehmen muss, und in dem der Pfarrer durch Haltung und Handlung überzeugend agieren muss.

Zum zweiten hat der Prozess „Kirche am Ort- Kirche an vielen Orten gestalten“ gezeigt, dass ein einfaches „weiter so“ nicht geht, sondern ganz schmerzhaft Prozesse der Veränderungen auf allen Ebenen angezeigt sind. Auch dafür braucht es eine Führungskraft, die Veränderungen annehmen und konstruktiv gestalten kann.

Der Intervallkurs bietet Raum für ein gemeinsames Innehalten und eine Reflexion auf das bisherige und zukünftige Leitungsverhalten. Die gemeinsame Arbeit mit Pfarrern aus zwei Diözesen mit unterschiedlichen Organisationsformen bei der Gestaltung der Seelsorgeeinheit lässt Anregungen „über den eigenen Tellerrand hinaus“ zu.

Führen und Leiten im Zusammenspiel von Person, Rolle und Funktion

Ulrich Müller-Weißner, Landau

- Führungs- und Leitungskonzepte
- Schlüsselaufgaben und Instrumente des Führens und Leitens
- Konturen für die spezifische Leitungsrolle und -aufgabe des Pfarrers

Kommunikationskultur und Mitarbeitergespräch

Ursula Schuler, Schwäbisch Gmünd

- Konzepte von Kommunikation und Gesprächsführung
- Mitarbeitergespräche als Führungs-Instrument
- Kommunikation in Gruppen

Konflikt und Konzeption

Alexa Götte, Ulm

- Konfliktsituationen wahrnehmen und verstehen
- Konflikte bearbeiten
- Konzeptionsentwicklung als Führungsinstrument

Teamentwicklung und Kooperation

Dieter Barth, Rottenburg

- Prozesse und Phasen der Teamentwicklung
- Team und Leitung
- In Teams effizient und zielorientiert arbeiten
- Team und Ehrenamtliche

Kursstruktur

Der Kurs umfasst 16 Seminartage verteilt auf 4 Kurseinheiten, diese können nur als Gesamtpaket belegt werden.

Einzelne Projekte zwischen den Kurseinheiten dienen dazu, die Kursarbeit im Arbeitsalltag zu verankern. Darüber hinaus ist Supervision möglich.

Arbeitsformen

Einzel-, Gruppen-, Plenumsarbeit, Theorie-Impulse und Werkstattarbeit sowie Fallarbeiten bzw. Praxisberatung.

Die Lernformen berücksichtigen die persönlichen Erfahrungen und die berufliche Praxis der Teilnehmer.

Zertifizierungsbedingungen

- Teilnahme an allen Kurseinheiten
- Wer den Kurs als Voraussetzung für die Ausbildung als Supervisor bzw. Organisationsberater anerkennen lassen möchte, benötigt 10 Sitzungen Supervision.